

## September–Dezember 2022

Covid-19: Bei allen Veranstaltungen gelten die zum jeweiligen Zeitpunkt verordneten Schutzmaßnahmen.



Lesung: Ursi Breidenbach und Heike Abidi, ›Eine wahre Freundin ist wie ein BH‹  
Mittwoch, 14. September, 20 Uhr

›Eine Freundin ist Ratgeberin. Vertraute. Lieblingsmensch. Ehrlichste Kritikerin und beste Gesprächspartnerin. Mit ihr können wir lachen und weinen, nächtelang quasseln oder gemeinsam schweigen. Egal, wie sich die Lebensumstände ändern mögen, Freundinnen sind einfach unverzichtbar, und zwar vom Kindergarten bis zum Seniorenstammtisch.‹ Dieser Meinung sind die miteinander befreundeten Schriftstellerinnen Heike Abidi und Ursi Breidenbach und haben über das Thema Frauenfreundschaft ein so amüsantes wie nachdenklich stimmendes, klug recherchiertes und von Herzen kommendes Buch geschrieben.

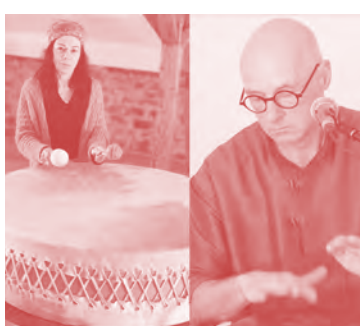
GEDOK-Galerie, Eintritt: 5,- / 2,50 Euro (GEDOK-Mitglieder frei).



Workshop: Marianne Pape, ›GEDOK Luminary Backyard\_22\_Der paradiesische Raum der Dinge‹  
Samstag–Donnerstag, 17.–22. September, 11–18 Uhr,  
Freitag, 23. September, Sonnenuntergang

Die Teilnehmer\*innen gestalten Leuchtobjekte, die sie selber bewegen und werden damit selber zum „Kunst-Objekt“ – diese Transformation mündet in einem spannenden, neuen, interaktiven Erlebnis im Verwandeln, Bewegen, im Leuchten. Über experimentelles Erkunden erarbeiten die Teilnehmer\*innen den Aufbau dreidimensionaler Formen mit den Materialien Stoff, Papier, Holz, Leim, Draht und LEDs. Ein jeweils individuelles Fotoshooting begleitet die einzelnen Stadien der Arbeiten bis zum fertigen Objekt. Die Figuren und Objekte können mit nach Hause genommen werden. Freies Einteilen der Arbeitszeiten zwischen 11 und 18 Uhr. 23. September: Abendliche Abschlussveranstaltung. Die ›Luminary Backyard Parade‹ bildet für Freund\*innen und Besucher\*innen den Höhepunkt der Workshop-Woche.

GEDOK-Galerie. Verbindliche Anmeldung: [gedok@gedok-stuttgart.de](mailto:gedok@gedok-stuttgart.de).  
Beitrag: 120,-/80,- Euro (GEDOK-Mitglieder), zzgl. Materialkosten.



Konzert: Daniel Oliver Bachmann und Silke Linder, ›The Healing Sounds‹  
Freitag, 30. September, 20 Uhr

Der Weltmusiker Daniel Oliver Bachmann und die Trommlerin Silke Linder laden zu ›The Healing Sounds‹ ein: Betörende und heilende Musik mit Obertongesang, Handpan, Didgeridoo, Alhorn und einer Mother-Drum. Diese ›Muttertrommel‹ vermittelt den Herzschlag der Erde und verbindet Welten. Konzertbesucher haben die einzigartige Gelegenheit, unter der Muttertrommel die harmonisierende Dauervibration durch den Ur-Klang zu erleben.

Aus der Reihe ›Moderne Obertonmusik‹.  
GEDOK-Galerie, Eintritt: 5,- / 2,50 Euro (GEDOK-Mitglieder frei).

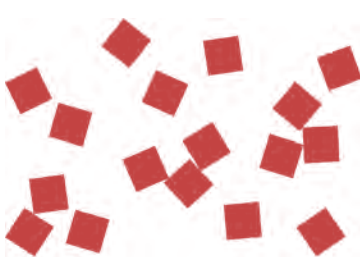


Eröffnung: Ein grenzüberschreitendes Projekt, ›Fragment Fragment‹  
Donnerstag, 6. Oktober, 19.30 Uhr

Die fünf Künstlerinnen Claude Horstmann (D, FR), Elise Alloin (FR), Emeline Galhac (BE), Joséphine Kaepelin (NL) und Marianne Mispelaere (FR) kommen zehn Jahre nach ihrer ersten erfolgreichen Zusammenarbeit in Stuttgart und Straßburg wieder zusammen und setzen ihren Austausch und ihre Praktiken in einem neuen Projekt fort. Sie diskutieren plastische Formen, sprachliche Untersuchungen und physikalisch-materielle Feldforschung. Sie sprechen über Arbeit, Assimilation und Anthropozän – und behandeln topographische, geopolitische, soziale wie auch technologische Situationen.

Gefördert von der Stadt Stuttgart im Rahmen der 60-jährigen Partnerschaft mit Straßburg. Parallel zeigt ›Lagune‹ Editionen und Multiples der fünf Künstlerinnen (Forststr. 92, 70176 Stuttgart, [www.facebook.com/laguneoffspace](http://www.facebook.com/laguneoffspace)).

Ausstellung vom 7.–29. Oktober  
GEDOK-Galerie, Mittwoch–Freitag 16–19 Uhr, Samstag 13–16 Uhr.



Workshop: Forum für künstlerischen Austausch  
Dienstag, 11. Oktober und Dienstag, 6. Dezember, jeweils 19.30 Uhr

Das Forum für künstlerischen Austausch bietet eine Plattform für bildende Künstler\*innen, sowohl eigene Arbeiten, Mappen, Ideen und Konzepte vorstellen zu können als auch Einblick in die Praxis anderer Künstler\*innen mit ihren Arbeiten und Vorgehensweisen zu bekommen.

GEDOK-Galerie, Moderation/Anmeldung: Ingrid Schütz ([ischutz@aol.com](mailto:ischutz@aol.com)).



Workshop: Forum für literarischen Austausch  
Dienstag, 25. Oktober und Dienstag, 29. November jeweils 19 Uhr

Das Forum für literarischen Austausch ist eine Plattform für Schriftsteller\*innen eigene Arbeiten und Konzepte – Lyrik oder Prosa – vorzustellen. Die Veranstaltung ist offen für alle Interessierten. Einblicke in die Praxis von Kolleg\*innen können bei der eigenen künstlerischen Tätigkeit weiterhelfen. Interessierte können jederzeit einsteigen.

GEDOK-Galerie, Moderation/Anmeldung: Jutta Weber-Bock ([jwb@weber-bock.de](mailto:jwb@weber-bock.de)).



Literarisch-Musikalische Party: ›Tanz auf dem Vulkan – Wir feiern die Goldenen Zwanziger‹  
Mittwoch 2. November, 20 Uhr

Vier Autorinnen, drei Romane, drei Musiker\*innen lassen die Goldenen Zwanziger aufleben – feiern Sie mit! Kein Jahrzehnt ist so berühmt für seine ausschweifenden Partys, seinen Glamour, seine Ausgelassenheit und Extravaganz wie die sagenumwobenen Roaring Twenties. Es war ein Tanz auf dem Vulkan, zu dem wir sie erst literarisch und dann live auf der Tanzfläche einladen mit dem eruptiven Duo ›Lukina‹ und Hanna Jahnknecht, die mit Jazzstandards der 20er und 30er Jahre für Stimmung sorgen. Flapper Girls welcome!

Mit: den Autorinnen Charlotte Blum (Regine Bott und Dorothea Böhme), Beate Rygiert und Joan Weng und den Musiker\*innen Luke Tappé (Klavier), Ina Karsch (Klarinette, Gesang), Hanna Jahnknecht (Percussion).

GEDOK-Galerie, Eintritt: 10-/8,- Euro (GEDOK-Mitglieder frei)



Markt der angewandten Kunst: ›Unikate mit Charakter‹  
Samstag, 5. November und Sonntag 6. November

Acht Künstlerinnen präsentieren eine Vielfalt an handgefertigten Einzelstücken. Schönheit, Funktionalität und die Liebe zum Material zeichnen diese Werke aus. Mit: Bärbel Gallenmüller (Schmuckdesign), Simone Leister (Papier- und Lichtobjekte), Karen Philipp (Schmückendes), Noa Price (Shibori gefärbte Accessoires und Kunstwerke), Ulrike Rinnert (Modedesign), Cornelia Sautter (Häkelschmuck aus feinem Silberdraht), Tatjana Seehoff (Schals: in Seide gefilzt, mit Blättern bedruckt), Rita Thoma (Stoffdruck und Filz).

Samstag, 16.00 Uhr ›Komödiantischer Auftakt‹ von Stephanie Hunger  
Sonntag, ab 12.00 Uhr Doina Apostol am Flügel.

GEDOK-Galerie, Samstag 14–18 Uhr, Sonntag 11–17 Uhr.



Eröffnung: Cotomonoyoso ›mono‹  
Mittwoch, 9. November, 19.00 Uhr

Die japanische Taschenmacherin Cotomono und den Designer Yoso verbindet eine tiefe Leidenschaft für hochwertiges Handwerk und Design. Das Hauptwerk von Cotomono ist eine große Tasche namens ›Sankaku Matou‹, die aus zwei dreieckigen Stoffstücken besteht. Viele Dinge werden während der Produktion beschädigt und aussortiert. Yoso schafft daraus Neues mit nachhaltigem Wert.

Ausstellung vom 10.–12. November.  
GEDOK-Galerie, Donnerstag 14–19 Uhr, Freitag 14–19 Uhr, Samstag 12–16 Uhr.



Eröffnung: Caro Krebietke, Emilie Picard, Quentin Richter, ›Aller-retour‹  
Freitag, 11. November, 18 Uhr

Die Städtepartnerschaft zwischen Stuttgart und Straßburg feiert dieses Jahr ihr 60jähriges Bestehen. Ein guter Grund, um das künstlerische Arbeiten jener Künstler\*innen genauer zu beleuchten, die 2021 am Austauschprogramm Stuttgart-Straßburg teilgenommen haben und für je 3 Monate im Gastatelier der GEDOK Stuttgart bzw. an der HEAR in Straßburg ihre Projekte entwickelten. Mit: Caro Krebietke, Emilie Picard, Quentin Richter.

Aus der Reihe ›Kunst im Rathaus‹. Ausstellung vom 14. November–15. Dezember.  
Rathaus Stuttgart, 4. OG, Marktplatz 1, Montag–Freitag 10–18 Uhr.



Audiovisuelle Lecture-Präsentation: Makiko Nishikaze, ›Augen Hören–Ohren Sehen‹  
Mittwoch 16. November, 20 Uhr

Bei Reisen im letzten Jahr habe ich Video- und Klangaufnahmen gemacht. Mit Fokus auf die nähere Umgebung entstand Material, aus dem ich drei verschiedene Dinge entwickelt habe: Videos ohne Ton, Klangkompositionen, sowie Klangfotos (Bilder von Ereignissen mit Klang).

Gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien im Programm ›Neustart Kultur Modul D–Digitale Vermittlungsformate‹.

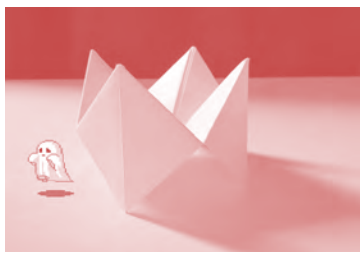
GEDOK-Galerie.



Lied und Lyrik: Barbara Stoll und Frieder Egri, ›Woman est Omen‹  
Samstag, 19. November, 20 Uhr

Ein herrlich ironisches Lied- und Lyrikprogramm über weiblich ominöses Selbstverständnis. Rabenschwarz – und sehr gelassen. Mit originellen und unvergessenen Texten von Inga Humpe, Robert Gernhardt, Mascha Kaleko, Franz Hohler, Kurt Tucholsky, Lieder von Peer Raben, Georg Kreisler, Max Raabe, Hanns Eisler. Mit: Barbara Stoll (Stimme), Frieder Egri (Klavier).

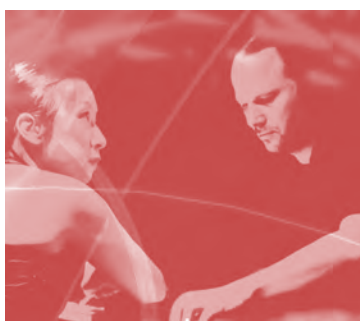
GEDOK-Galerie, Eintritt 5,-/2,50 Euro (GEDOK-Mitglieder frei).



Eröffnung: ›Pop-Up-Store‹  
Donnerstag, 24. November, 19 Uhr

Künstlerinnen der GEDOK füllen mit ihren Schätzen den gesamten Raum und laden ein zu einer herrlich bunten Mischung aus Bildern, Grafiken, Skulpturen, Objekten, Multiples, Büchern, Schmuck, Kunsthandwerk, Mode, Musik, Multimedia und vielem mehr.

Ausstellung vom 25.–27. November.  
GEDOK-Galerie, Freitag 16–19 Uhr, Samstag 13–17 Uhr, Sonntag 13–16 Uhr.



Konzert: contemporary piano currents, ›Umami et Liaison‹  
Sonntag, 4. Dezember, 19 Uhr

Flügel mit unsichtbarem Mitspieler: Es gibt keine Lautsprecher, nur das Klavier steht im Raum und wird zum Klangkörper für die Elektronik. Es erklingen Werke internationaler Komponistinnen und Komponisten sowie eigene Stücke, die die Kombination von Klavier und Elektronik auf spannende Art und Weise ausloten. Mit: Junko Yamamoto (Klavier), Oliver Sascha Frick (Elektronik, Klangregie).

GEDOK-Galerie, Eintritt 8,-/5,- Euro (GEDOK-Mitglieder frei).



Vortrag: Elke aus dem Moore, Direktorin Akademie Schloss Solitude  
›In Transformation // Akademie Schloss Solitude – Ein internationales und transdisziplinäres Artist-in-Residence-Programm‹  
Mittwoch, 7. Dezember, 19.30 Uhr

Internationale Künstleraufenthalte haben eine ganz besondere Bedeutung; sie stellen neue Modelle für die Entwicklung von Wissen dar, das sowohl für die Kunst als auch für die Gesellschaft relevant ist. Doch wie findet dieses Wissen – die Ergebnisse der künstlerischen Forschung – Eingang in gesellschaftliche Veränderungsprozesse? Diese Frage ist auch zentral für die Neuausrichtung der Akademie Schloss Solitude auf eine offene Gemeinschaft des gemeinschaftlichen Lernens.

Aus der Reihe ›zu Gast‹.  
GEDOK-Galerie, Eintritt frei.



Eröffnung: Stefanie Reling-Burns, ›Krapauka‹  
Freitag, 9. Dezember, 19.30 Uhr

Als Comicfigur bewegt sich Stefanie Reling-Burns seit 2 Jahren durch das digitale Leben und berichtet in ihren ›Interaktiven-Projekt-Report-Comics‹ über ihre Arbeiten und von Erlebnissen aus dem Kunst- und Atelieralltag. Diese Form der Vermittlung erlaubt es ihr, einen sehr persönlichen Blick auf die Phänomene des Alltags zum Ausdruck zu bringen und das ganz normale Leben als Künstlerin in unserer Gesellschaft unbefangen zu beschreiben – durchaus auch selbstironisch.

Gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien im Programm ›Neustart Kultur Modul D–Digitale Vermittlungsformate‹.

Ausstellung vom 10.–17. Dezember.  
GEDOK-Galerie, Mittwoch–Freitag 16–19 Uhr, Samstag 13–16 Uhr.